



In dieser Ausgabe:

- 2 Auszug aus der Gemeinderats-sitzung
- 4 Prima la musica
- 6 Die Polizei informiert
- 7 Gedenktag 1. Weltkrieg

Florianifeier mit Fahrzeugsegnung am 17. Mai

Ein besonderer Tag war dieser Sonntag für die Feuerwehr Thaur – hatte man neben der Florianifeier auch die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF-A 2000/100 auf dem Programm stehen.

Endlich war es dann so weit – das schon von vielen lang ersehnte neue Tanklöschfahrzeug wurde eingeweiht und somit in den Dienst gestellt. Ein außergewöhnlicher Tag bedarf auch eines eigenen Ablaufs und so traf man sich heuer bei der Pfarrkirche um noch vor der Messe das Libera abzuhalten. OBI Werner Isser ließ die versammelte Mannschaft antreten und übergab dann an HBI Martin Appler, welcher dann die Meldung an LFK LBD Ing. Peter Hölzl und an Bürgermeister Konrad Giner vollzog.

Nach der Frontabschreitung begab man sich zum Kriegerdenkmal, wo man beim Libera und der Kranzniederlegung der verstorbenen Kameraden gedachte. Der Start für die Weihe war dann der anschließende Einmarsch unserer Wehr in Begleitung der Musikkapelle Thaur zur Vigilkirche.

Die schöne Gestaltung der Messe und die feierliche Segnung des Tanklöschfahrzeuges sowie die lehrhafte Predigt unseres Dekans Mag. Martin Ferner boten einen würdevollen Einstieg für diesen Tag der Wehr. Dekan Ferner bedankte sich in seiner Predigt für die vielen geleisteten Dienste der Wehr zum Wohle der Kirche und erhoffte auch, dass die Kirche in Zukunft auf die Mithilfe der Wehr vertrauen kann. Ebenfalls verlor er in seiner Pre-

digt natürlich ein paar Worte über das neue Fahrzeug der Feuerwehr, welches er zuvor segnete. Nachdem nun die Reden bei der Vigilkirche beendet waren marschierte die Feuerwehr in Richtung ehemaliges Feuerwehrhaus – wo die Defilierung stattfand.

Anschließend fand auf dem Vorplatz des Veranstaltungszentrums „Altes Gericht“ die feierliche Angelobung von drei jungen Kameraden statt. Bernhard Lechner, Andreas Plank und Norbert Schnell standen nun im Mittelpunkt und sprachen den Eid auf die Fahne. Sie wurden somit vom Probefeuerwehrmann zum Feuerwehrmann befördert. Den Schluss dieser feierlichen Zeremonie bildete das Abspielen der österreichischen Bundeshymne.

Text: Michael Rief FF-Thaur

Gemeinderatssitzung am 25. März 2015

Änderung der Richtlinien für die Gewährung eines Zuschusses für das Semesterticket des VVT für StudentInnen

Die Gemeinde gewährt Studenten, welche den Hauptwohnsitz in Thaur haben, einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 auf das Sommer- oder Wintersemesterticket des VVT pro Jahr. Aufgrund einer Anfrage eines Thaurer Studenten, der in Wien studiert, wurden die Richtlinien im Ausschuss überarbeitet. Es sollen nun alle studierenden Personen, welche den Hauptwohnsitz in Thaur haben, in den Genuss eines Zuschusses kommen. Es werden pro Semesterticket € 20,00 ausbezahlt.

Bezugsberechtigte Personen erhalten gegen Vorlage eines Semestertickets einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 pro Studiensemester. Bezugsberechtigt sind Personen, die in Thaur ihren Hauptwohnsitz haben und gegen Entgelt ein Semesterticket für StudentInnen in Österreich erwerben.

Ankauf eines neuen Gemeindeparktraktors

Der derzeit im Einsatz befindliche Gemeindeparktraktor (BJ. 12/1994, Steyr 9083 A) musste in letzter Zeit immer wieder repariert werden. Aufgrund seines Alters (über 20 Jahre im Einsatz) soll der Traktor verkauft und ein neuer angeschafft werden. Es wurden diesbezüglich zwei Angebote eingeholt.

Als Billigst- und Bestbieter wurde der Traktor Steyr Multi 4115 Kommunal von der Firma Auer GmbH aus Mühlbachl um € 58.000,00 netto angekauft bzw. der alte Traktor wiederum an die Firma Auer GmbH verkauft. In diesen Angebotspreisen ist bereits der Rückkauf des alten Traktors sowie die anteilige Umsatz-

steuer (öffentlicher Anteil) enthalten (Endpreis).

Änderung des Erschließungskostenfaktors für die Einhebung des Erschließungsbeitrages

Die Tiroler Landesregierung hat am 16.12.2014 eine neue Verordnung über die Festlegung der Erschließungskostenfaktoren erlassen, die eine Anpassung der Erschließungskostenfaktoren auf Basis der aktuellen Baukosten im landesweiten Durchschnitt sowie der aktuellen Durchschnittspreise für Bauland in der jeweiligen Gemeinde zum Inhalt hat.

Für die Gemeinde Thaur wurde ein Kostenfaktor von € 201,50 (bisher € 92,29) festgesetzt. Derzeit beträgt der Beitragssatz 4,33 %. Der Erschließungsbeitrag beträgt daher € 4,00.

In der letzten Sitzung des Planungsverbandes haben die umliegenden Bürgermeister, aufgrund der massiven Erhöhung des Erschließungskostenfaktors, einen Beitragssatz zwischen 3 % und 3,5 % empfohlen. Der Gemeinderat beschließt einen Erschließungsbeitragssatz von 3 %. Der neue Erschließungsbeitrag beträgt daher € 6,05.

Beschlussfassung Vertrag mit der Stadtgemeinde Hall i.T. betreffend den Bau eines neuen Schulzentrums - Sonderschule

Die Stadtgemeinde Hall in Tirol möchte die zwei neuen Mittelschulen (NMS „Schönegg“ und NMS „Europa“) und darüberhinaus die Sonderschule am Rosenhof an einem Standort zusammenführen.

Die Gemeinde Thaur ist in Hall

hinsichtlich der Sonderschule eingesprengelt. Der bauliche Gesamtzustand der alten Schulgebäude erfordert nach langjähriger Nutzung einer Generalsanierung und Funktionsadaptierung und es soll nun ein neues Gebäude errichtet werden („Neubau Schulzentrum Stadt Hall in Tirol“).

Die Gesamtbaukosten betragen rund 16,5 Millionen Euro. Da die Gemeinde Thaur in Absam mit der Neuen Mittelschule eingesprengelt ist und eine zukünftige Zusammenführung in eine sogenannte „Inklusionsschule“ nicht unmöglich ist, wurde eine Beitragsdauer von 40 Jahren vereinbart.

Die erstmalige Vorschreibung der jährlichen Investitionsbeiträge erfolgt erst ab dem Jahr 2020. Sobald es die sogenannte „Inklusionsschule“ gibt, werden an die Stadt Hall in Tirol keine Beiträge mehr ausbezahlt. Die Kosten betragen pro Jahr ca. € 13.000,00.

Vermietung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindeamtes

Herr Mag. Günther Pollack, Inhaber der Romedius-Apotheke in Thaur, hat angefragt, ob er seine Apotheke in die freien Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindeamtes verlegen könnte. Diese Räumlichkeiten wurden von der Raiffeisenbank Thaur bis Ende 2014 genutzt. Es handelt sich dabei um ca. 180 m² Geschäftsräumlichkeiten und ca. 35 m² Keller. Das Mietverhältnis soll mit 1. Oktober beginnen.

Rechnungsabschluss 2014

Das Finanzjahr 2014 wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Einnahmen in der Höhe von ca. 8.050.000 EURO und Ausgaben von ca. 7.850.000 EURO ergeben einen Überschuss von rund 200.000 EURO.

Wegen der leistungsfähigen Wirtschaftsbetriebe in unserer Gemeinde konnten durch die Kommunalsteuer wiederum über 1,6 Millionen Euro an Einnahmen lukriert werden.



	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	8.049.858,05	7.851.025,99
Außerordentlicher Haushalt	3.054.254,01	3.054.254,01
Gesamthaushalt	11.104.112,06	10.905.280,00

Rücklagenstand zum 31.12.2014	
01.01.2014	867.414,70
Rücklagenentnahme	323.042,33
31.12.2014	544.372,37

Steuern- und Abgabenvergleich mit Vorjahren	2012	2013	2014
Grundsteuer B	309.883	332.933	319.069
Kommunalsteuer	1.504.921	1.580.410	1.643.310
Abgabenertragsanteile	2.896.032	2.958.064	3.012.303

Gemeinderatssitzung am 27. Mai 2015

Fortschreibung ÖRK Thaur, Behandlung der Stellungnahmen zur 2. Auflage, Erlassungsbescheid

Das Tiroler Raumordnungsgesetz sieht die Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes mindestens alle zehn Jahre vor. Daher hat der Gemeinderat in mehreren Ausschusssitzungen unter fachkundiger Beratung durch den Raumplaner DI Bernd Egg das Konzept überdacht und angepasst. In dieser Gemeinderatssitzung wurden eingegangene Stellungnahmen behandelt und das neue Raumordnungskonzept einstimmig beschlossen.

Auftragsvergaben für die Errichtung einer Aufzugsanlage im Gemeindeamt

Zur Errichtung einer Liftanlage im

Gemeindeamt wurden die Baumeister-, Schlosser- und Liftanlagenbauerarbeiten ausgeschrieben. Auf Grund der guten Auftragslage der Firmen ist mit dem vollständigen und geprüften Vorliegen der Angebote erst in der ersten Juniwoche zu rechnen.

Man einigt sich darauf, dass der Gemeindevorstand die Auftragsvergabe erteilen kann, falls sich das beste Angebot wie laut Kostenschätzung auf ca. € 220.000,00 brutto beläuft.

Neue Wegbezeichnung "Werner Pirchner Steig"

Der derzeit vom Prentenweg über das Fuchsloch bis zum Schlossweg führende Fußweg, soll zu Ehren des verstorbenen Thaurer Künstlers Werner Pirchner als „Werner Pirchner Steig“ benannt werden.

Sanierung Wasserleitung Solegasse

Die Gemeinde Thaur plant die Sanierung der Wasserleitung in der Solegasse. Die Arbeiten werden von der Firma Fröschl ausgeführt und durch das Ingenieurbüro DI Eberl beaufsichtigt. Mit den Bauarbeiten soll am 29. Juni begonnen werden und ca. zwei Monate in Anspruch nehmen.

Die Zufahrten zu den Grundstücken und die Versorgung der Häuser werden immer gegeben sein. Sämtliche Trinkwasseranschlüsse werden bis zur jeweiligen Grundstücksgrenze neu gelegt.

Sollten Sie in nächster Zeit einen Gas-, Telekom-, oder UPC-Anschluss planen, so bitten wir Sie um umgehende Bekanntgabe im Gemeindeamt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt!
Tel.: 49 28 61

oder an das Ingenieurbüro DI Eberl (DI Fleischmann Tel.: 0699/1787 42 16).

Baum- und Strauchschnitt

Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in die Straße hereinragen, bergen oft Gefahren. Fußgänger und Autofahrer werden dadurch bei der Benützung von Gehsteigen und Straßen behindert. Gemäß § 91 Abs. 1 StVo 1960 werden daher alle Grundstückseigentümer aufgefordert, Bäume, Sträucher, Hecken udgl. an der Grundstücksgrenze auszuästen oder zu entfernen. Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen, die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung in vollem Umfang trägt.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit werden Sie um Mithilfe gebeten!

PRIMA LA MUSICA 2015

Wieder Spitzenergebnisse für Schüler der Städtischen Musikschule Hall in Tirol.



Zufriedene Teilnehmer der Musikschule Hall in Tirol

Foto: Musikschule Hall i.T.



Johannes Niederhauser beim Preisträgerkonzert des Landeswettbewerbes Prima la musica Foto: Land Tirol

Vom 4. März bis 13. März 2015 fand der Landeswettbewerb Prima la musica für Nord-, Ost- und Südtirol in Auer bei Bozen statt.

Insgesamt 38 Schüler der Städtischen Musikschule Hall mit ihren Exposituren in Absam, Thaur und Mils nahmen an diesem Landeswettbewerb teil, und die Qualität des Unterrichts an der heimischen Ausbildungsstätte schlug sich wieder einmal in einem großartigen Ergebnis nieder.

Nicht weniger als 12 erste Preise mit Auszeichnung bzw. Entsendung zum Bundeswettbewerb, 13 erste

Preise, 3 zweite Preise und 1 dritter Preis wurden durch die Fachjury aus ganz Österreich und Deutschland prämiert. Die Haller Musikschule steht damit im Verhältnis zur Schülerzahl wieder im absoluten Spitzengebiet der Tiroler Musikschulen.

Allen erfolgreichen Schülern und deren Lehrkräften sei zu diesem wiederholten außergewöhnlich großen Erfolg herzlich gratuliert.

Text: Musikschule Hall i.T

THAURER PREISTRÄGER

Johannes Niederhauser

- 1. Preis mit Bundeswettbewerb
Posaune

Andreas Plank

- 1. Preis
Steirische Harmonika

Magdalena Zauner

- 1. Preis
sait´by sait´

Romed Müssigang

- 2. Preis
Steirische Harmonika

Viktoria Niederhauser

- 1. Preis
Querflöte



Deine alte Brille wird noch gebraucht

Haben Sie alte Brillen zuhause in den Schubladen? Zwar nicht mehr in Gebrauch, aber zu schade zum Wegwerfen ...?

Ab sofort können alte, gebrauchte Brillen beim Recyclinghof abgegeben werden!

Einfach die nicht mehr verwendeten Brillen in die eigens dafür vorgesehene Sammelbox werfen und gleichzeitig helfen: Unter dem Motto „Sehhilfe für Afrika“ kommen die Brillenfassungen und Gläser nämlich nach Burkina Faso, wo sie dringend benötigt werden.

Wie funktioniert die Brillensammlung?

Vor dem Versand nach Afrika werden die Brillen in der Optikerschule Hall in Tirol sortiert und nach Sehstärken gekennzeichnet.

Im Idealfall ist eine Brille sofort gebrauchsfähig und kann nach dem Sehtest in Burkina Faso gleich mitgenommen werden. Teilweise kommen Brillenfassungen und Gläser getrennt zum Einsatz.

Die Schule in Burkina Faso – 2012 von der Optikerschule Hall gegründet – hat die technischen Möglichkeiten vor Ort die Gläser zu schleifen und einzusetzen.

Die erste Tiroler Brillensammlung ist eine Idee der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die auch für die Projektleitung verantwortlich zeichnet.

Projektpartner sind das Land Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, SWARCO sowie die Optikerschule Hall und die HAK Hall.

Brillensammlung für Afrika!
Mit Ihrer Brillenspende unterstützen Sie das Projekt „Sehhilfe für Afrika“

Wir sammeln: Funktionstüchtige optische Brillen, Sonnenbrillen und Etuis

Werfen Sie Ihre alten Brillen nicht weg sondern in die Sammelbox auf Ihrem Recyclinghof. Danke!

© ATM

Werfen Sie Ihre alten Brillen nicht weg sondern in die Sammelbox auf Ihrem Recyclinghof. Danke!

Wir sammeln: Funktionstüchtige optische Brillen, Sonnenbrillen und Etuis



Ein Partnerprojekt von Land Tirol, WK Tirol, Sehhilfe für Afrika, ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH, SWARCO, Förderverein der Optikerschule Hall in Tirol, Tiroler Fachberufsschule Fotografie-Optik-Hörakustik, Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall in Tirol

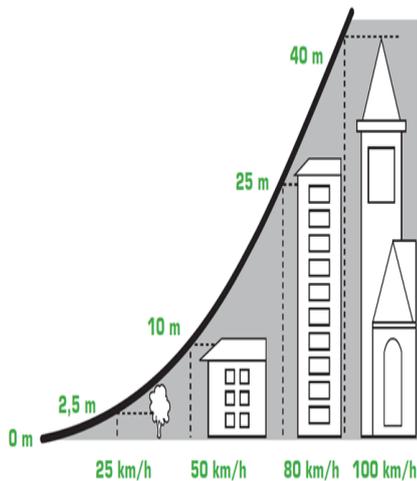
www.sehhilfeafrika.at

Die Polizei informiert

POLIZEI erinnert an die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die richtige Kindersicherung.

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme verhindern bei einem Unfall schwere Verletzungen und können Leben retten. Voraussetzung ist jedoch, dass sich alle Insassen eines Fahrzeuges anschnallen und auch Kinder richtig gesichert werden.

Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sturz aus zehn Metern Höhe!



Das Verwenden von Sicherheitsgurten und die richtige Kindersicherung stehen immer wieder im Mittelpunkt von diversen Verkehrssicherheitskampagnen, mit denen versucht wird, die großen Vorteile von Gurt und Rückhaltesystemen bewusst zu machen.

Auch die Tiroler Polizei richtet im Rahmen der Verkehrsüberwachung ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die Kindersicherung. In jedem Jahr werden auch mehrere landesweite Schwerpunktaktionen durchgeführt.

Im abgelaufenen Jahr mussten im Bundesland Tirol:

15.184 Fahrzeuginsassen wegen Missachtung der Gurtenpflicht und **614 Lenker** wegen Missachtung der Pflicht zur Kindersicherung beanzustanden werden.

Im Rahmen dieser Kontrollen wurde festgestellt, dass die Verwendung des Sicherheitsgurtes auf Autobahnen und Freilandstraßen zu einem sehr hohen Prozentsatz gewährleistet ist, innerhalb von Ortsgebieten die Anschnallpflicht aber öfter vernachlässigt wird.

Die meist nur kurzen Fahrtstrecken und die niedrigeren Geschwindigkeiten „verleiten“ die Fahrzeuginsassen vielfach dazu, auf den Sicherheitsgurt zu verzichten.

Man lässt dabei außer Acht, dass beispielsweise ein Airbag nur dann seine volle Wirkung entfalten kann, wenn der Fahrer oder Beifahrer auch angegurtet ist und unterschätzt, dass selbst bei einem Anprall mit 50 km/h

schwerste Verletzungen die Folge sein können.

Auch bei den Mitfahrern auf der Rücksitzbank wird leider viel zu oft auf den Sicherheitsgurt verzichtet (die Anschnallquote liegt dort nur bei ca. 75%).

Nicht gesicherte Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzbänken können aber im Falle eines Unfalles den angegurteten Fahrer oder Beifahrer schwerstens verletzen!

Strafbarkeit:

Das Nichtverwenden des Sicherheitsgurtes wird vor Ort durch die Polizei mit € 35,00 bestraft. Werden Kinder nicht gesichert, muss jedenfalls Anzeige an die Behörde erstattet werden. Neben der Verwaltungsstrafe ist damit auch eine Vormerkung im Führerscheinregister verbunden.

Aber: Nicht wegen der drohenden Strafe oder der Vormerkung sollte der Sicherheitsgurt getragen werden, sondern zur eigenen Sicherheit, zum eigenen Schutz und zum Schutz der mitgeführten Kinder!

*Text: Der Kommandant der Landesverkehrsabteilung
WIDMANN, Oberst*





Gedenktag 100 Jahre Kriegserklärung

Wie in vielen Tiroler Gemeinden wurde auch in Thaur der Kriegserklärung Italiens an die Monarchie Österreich-Ungarn vor 100 Jahre gedacht.

Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges sind gleich in den ersten Kriegsmonaten tausende Tiroler im fernen Galizien gefallen. Die Bevölkerung in Tirol musste von Beginn an die Schrecken und Leiden eines Krieges miterleben.

Durch die seinerzeitige Kriegserklärung Italiens an die Monarchie Ös-

terreich-Ungarn am 23. Mai 1915 wurde das Land Tirol sogar selbst zum Kriegsgebiet.

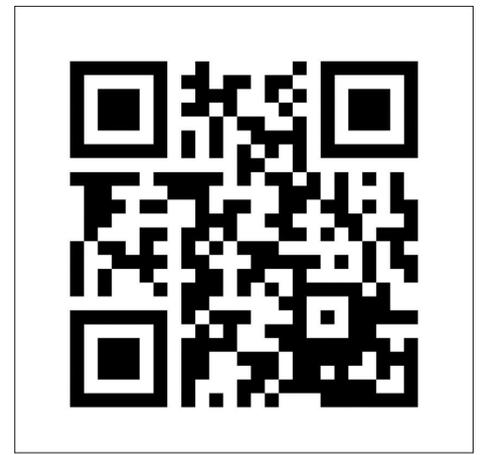
Unter diesen Folgen litt die Bevölkerung dann noch mehr, denn schließlich wurden mit den Standschützen die letzten Reserven Tirols mobilisiert, die letzten Aufgebote von wehrfähigen Männern wurden einberufen.

Fortan waren zunehmend die Frauen für die Aufrechterhaltung der Versorgung in den Dörfern verantwortlich. Söhne und Männer kehrten geschwächt, traumatisiert, schwer verwundet oder auch gar nicht mehr in ihre Heimatgemeinden zurück.

Die Gemeinde Thaur nahm dies zum Anlass am 24. Mai 2015 den Gefallenen und Opfern in gebührendem Rahmen zu gedenken. Der Bürgermeister Dr. Walter Huber und eine Abordnung der Schützenkompanie Vintl nahmen ebenfalls am Gedenkgottesdienst teil.



Bürgermeister Dr. Walter Huber und Bürgermeister Konrad Giner am Kriegsgedenkmal. Fotos und Video: Markus Angerer



Mit diesem QR-Code können Sie den Film zum Gedenktage ansehen.

GUTE IDEEN GESUCHT!

Gesucht werden umsetzbare und kreative Ideen, die einen positiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten bzw. zur Lösung einer gesellschaftlichen Herausforderung beitragen. Bis zum 7. Oktober 2015 können unter www.ideenkanal.at die Ideen eingereicht werden. Mach mit und gewinne eine Startfinanzierung!



ideenkanal

VOM TRÄUMEN ZUM TUN

Lesen und Schreiben

ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um Migrant/Innen. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt!



Das kostenlos erreichbare Alfatelefon Österreich 0800 244 800

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur,
Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78,
e-mail: sekretariat@thaur.co.at
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und
Berichte der Gemeindeverwaltung.

PERSONALIA

GEBURTEN:

Charlotte van Oostvoorn	22. Dezember 2014
Melissa Nitzlnader	22. Dezember 2014
Salman Hirsi	5. Jänner 2015
Mira Medicus	10. Jänner 2015
Elija Rietzler	12. Jänner 2015
Luca Trügler	25. Jänner 2015
Florian Nolf	5. Feber 2015
Eva Mayr	14. Feber 2015
Eva Eisendle	4. März 2015
Fabian Kugler	27. März 2015
Carolina Erhardt	4. April 2015
Luis Innerkofler	9. April 2015
Maximilian Wurzer	11. April 2015
Julian Brandlmaier	14. April 2015
Sophie Pramsoler	27. April 2015
Sarah Unsinn	7. Mai 2015
Marilena Spiess	15. Mai 2015
Tina Kirchner	21. Mai 2015

TODESFÄLLE:

Anna Appler	27. Dezember 2014
Michael Lechner	15. Feber 2015
Franz Staud	26. Feber 2015
Rosa Schreiner	1. März 2015
Alois Holzhammer	30. März 2015
Elisabeth Holzknecht	23. April 2015
Josef Krismer	24. April 2015
Franz Felderer	20. Mai 2015
Richard Fatycz	21. Mai 2015
Hermann Pflanzner	22. Mai 2015
Alfred Mussil	28. Mai 2015

HOCHZEITSJUBILÄEN:

Amalie und Erich Steinlechner	29. Dezember	Goldene Hochzeit
Annamarie und Benedikt Huber	20. Feber	Goldene Hochzeit
Gertraud und Josef Steiner	13. März	Goldene Hochzeit
Rosemarie und Hugo Reinstadler	9. April	Goldene Hochzeit
Paula und Dr. Franz Plank	12. April	Diamantene Hochzeit

TERMINE

20. Juni	Kinderradrennen und Sonnwendfest (Radfahrverein)
21. Juni	Familiennachmittag auf der Ruine (Pfarrgemeinderat)
21. - 27. Juni	Fußballdorfturnier am Sportplatz (SV-Thaur)
23. Juni	Seniorenalmtag auf der Thaurer Alm
28. Juni	Schloßkonzert auf der Ruine (Musikkapelle Thaur)
28. Juni	Jugendgottesdienst in der Vigilkirche
2. Juli	Gartenfest im GH Stangl (Pensionistenverband)
2. Juli	Generalversammlung Sportverein Thaur
4. Juli	Generalversammlung (Fanclub Taurane "Roter Fels)
10. - 11. Juli	2-Tages-Bergtour auf den Gabler (Wintersportverein)
11. August	Ausflug zur Seiseralm (Seniorenbund)